



Was Unabhangen in Berlin halbseitig übernahm. Heute, wo in Moskau offiziell das Prinzip eines „eurasischen“ (also Europa und Asien umfassenden) „Sowjetstaatenbundes“ verkündet wird, sehen wir das alte, durch geschichtliche Wendungen und Schachzüge oft verschleierte Ziel der kommunistischen Internationale wieder in Reinkultur vor uns.

Der wichtigste Mitspieler dieser großen Verschwörung gegen Deutschland war und ist noch nicht öffentlich genannt worden: Roosevelt. Er garantierte Stalin, daß der westeuropäische Konflikt, der den neuen Weltbrand auslösen sollte, auf irgendeine Art entschärft werden würde. Roosevelt hat 1939 unter dem internationalen Schlichter „St. Hilmer“ ein Netz gesponnen, in dem sich das neue Deutschland verfangen sollte, oder, wenn es der diplomatischen Einschränkung gegenüber untätig blieb, langsam aber sicher erdrosselt werden könnte. Es entstand für Deutschland also eine ähnliche Situation wie vor dem ersten Weltkrieg. Aber statt das Verhängnis des Abgewärtigens auf uns zusammen zu lassen, wie es Bethmann-Hollweg tat, hat Adolf Hitler den gördischen Knoten durchschlagen, weil er voraussah, daß Deutschland im anderen Falle rechtlos gemacht worden wäre. In diese geschichtliche Zwangslage von 1939 war das Abkommen mit der Sowjetunion auf jeden Fall ein Vorteil: spielte man in Moskau ein Doppelspiel, was von vornherein miteinandersehen war, dann konnten wir unterdessen eine militärische Vorsprung gewinnen, der uns eine siegreiche Fortsetzung eines allgemeinen Krieges überhaupt erst ermöglichen würde. In Moskau mit dem Interessensgleich aber ehrlich, dann um so besser für uns, denn dann konnten wir England in einem schnellen, geographisch begrenzten Krieg niederschlagen.

Seit Bismarck das Zweite Reich geschmiedet hat, steht über unserem Schicksal die doppelte Bedrohung aus Ost und West. Dieses Schicksal liegt in der geographischen Tatsache begründet, daß das deutsche Volk in der Mitte Europas lebt und dadurch unvermeidlich im Schnittpunkt der europäischen Interessen liegt. Dazu kam um die Jahrhundertwende das immer kritischer werdende Problem der Raumnähe unseres angrenzenden Volkes. Die friedliche, wirtschaftliche Expansion hat uns England mißgünstig und durch den ersten Weltkrieg zerstört. Um einen Ausgleich mit England zu finden, entschied sich das nationalsozialistische Reich für eine strategische Neuorientierung der deutschen Außenpolitik, aber es blieb dennoch das düstere Gewölke einer doppelten Bedrohung. Inzwischen aber sind die Konflikte der technisch-industriellen Entwicklung viel weiter vorgeschritten; Deutschland, das „Herz Europas“, lag nicht mehr nur im Schnittpunkt der europäischen Interessen, sondern nun auch im Schnittpunkt der neuesten stehenden weltpolitischen Macht-räume.

Im aufwühlenden Erleben dieses Krieges müssen wir immer wieder mit kalter Sachlichkeit diese unvermeidbare geschichtliche Zwangslage unseres Reiches erkennen. Früher oder später mußte die kriegerische Entwicklung, die im Jahre 1941 begann, ihren gewaltsamen Fortgang nehmen. Früher, desto leichter ist es, desto glücklicher für uns. Denn die systematische Expansion der Sowjetunion und Deutschlands schreie nach Lebensraum für seine wachsende Bevölkerung, welche das in der Mitte Europas lebende Volk zu benutzen, um ein diesem Kampf in den Rücken zu fallen. Das ist die Tragik der europäisch-deutschen Geschichte, die der nicht England, sondern Amerika und die Sowjetunion Nutzen ziehen. Was manchen über die Vermoche, um dieses widrige Schicksal zu zwingen, ist von uns getan worden.

Am 20. Februar dieses Jahres wurde die Besatzungslage in Ostpreußen durch den Einbruch der Roten Armee in Ostpreußen am 20. Februar 1944 erdrückend gegenüber der bisherigen Überlegenheit eine weitere Zerstörung des Gebietes. Das vorläufige letzte Ergebnis beträgt 61 068 78 939. Die bei der Besatzung des Gebietes wurden 54 515 102 89 939. Erstes. Es ist somit eine Steigerung des Gebietes um 6 550 550,59 939. = 12 v. d. Z. zu verzeichnen.

### Gottmannsforde DU UND ICH

Roman von Irene Liss

24. Fortsetzung

„Ich für meine Person glaube zunächst nicht daran, du meinst ja mein Kind, daß ich in Bezug auf Alexanders Verloren immer spezifisch gewesen bin. Das Geld sollst du trotzdem haben, wenn deine Seligkeit daran hängt, bitte, hier, laute ich einen Billmayer, laute ich, was du willst.“

Sildegard warnte. Barbara warnte. Alexander kam. Die Tage, die es auf Gottmannsforde verdrückt, mozen ein einziges Verdrückspiel mit Wälden und Jagdfeldern zwischen Sildegard und ihm. Barbara überließ sich vorwiegend in Seligkeit und Wäldersehnsucht, daß sie sogar das Feuer an sich haben sollten. Er war da, sie schaute, immer, mit stinken, unbewussten Augen in die Welt und konnte in der Unschuld ihres Herzens wirklich nichts dafür, daß sie die Gattung überließ. Und diese Gattung war die letzte, verdrückt, die Zukunft auf Alexanders Leben. Sildegard sah sie nicht. — Sie war brennend gern die Weltmännchensteirte über in Gottmannsforde verdrückt, aber die Eltern schrieben und drückten, Sildegard hatte nach Hause kommen. Sie hatten Alexander verdrückt in einem Brief um vierzehn Tage Urlaub für ihre Tochter. Sildegard hatte natürlich die Arbeit vorziehen und abgeben können. Aber abgeben davon, daß dieser Gimm mit dem Winter nicht sehr einträglich gewesen wäre, mozen etwas, mozen Sildegard kuscheln machte. Die Eltern schrieben, sie hofften mit Sildegards Urlaub ein „glückliches Ereignis“ verbinden zu können. Obwohl dieser Gimm zunächst kommt hatte, daß Sildegard bei kalte Schreden ans Herz griff, laute sie sich dann doch: Warum eigentlich nicht? Warum nicht ich denn? Ein-

## Annahme diplomatischer Beziehungen Badogliss mit Moskau

Der Vertreter wirft Sditalien in die Arme der Sowjetunion

ost. Stocholm, 14. März. Die italienische Emigration und Vertreterregierung in den besetzten Sditalien hat bekanntgegeben, daß nach einem Potentestell mit der Sowjetregierung und der italienischen Emigrationsregierung sofort diplomatische Beziehungen aufgenommen werden sollten. Diese Errichtung diplomatischer Beziehungen erfolgte, wie in Beispiel amlich mitgeteilt wurde, auf Stiten der Badogliss-Regierung. Diplomatische Schritte sind in Wälden ernannt worden. In Washington und London hat diese Nachricht einmütigen sensationell gewirkt. Badoglisspolitiker hatten nämlich das gleiche Verhalten an die Besatzmächte gerichtet, sich jedoch bisher zu keiner Stellungnahme hätten durchbringen können. Niemand scheint in Washington oder London geneigt zu haben, daß Moskau sich so schnell zu einem solchen Schritt entschließen wird. Die Nachricht scheint mir aus bestem Himmel aus die Kriegspolitiker des Westens herabzufallen zu sein. Es ergibt sich jetzt wieder einmal in Sditalien eine recht komplizierte neue

Situation für die Alliierten. Alle Bemühungen von Seiten der italienischen Vertreterklasse, als mehr oder weniger vollberechtigte Vertreter im alliierten Lager aufgenommen zu werden, wurden bisher immer wieder von den Besatzmächten abgelehnt. Nun hat sich plötzlich die Lage verändert. Die Sowjetunion hat de facto die italienische Vertreterklasse als rechtmäßige politische Vertretung der besetzten Sditalien anerkannt und man nimmt damit, daß wahrscheinlich sogar der bisherige Sowjetvertreter im alliierten Italienland, Bichinski, zum Botschafter in Neapel oder Bari ernannt werden soll. Was werden nun die Besatzmächte tun? Man ist sich zwar darüber im Klaren, daß die Sowjetunion durch diese Geste einen neuen Druck nach links in Sditalien ausübt, denn selbst die reaktionäre und monarchistische Badoglissklasse ist heute so mächtig geworden, daß sie mehr auf die Macht Moskaus als auf diejenige der eigentlichen britisch-amerikanischen Sieger verläßt, in deren Arme sie sich einmütig geflüchtet.

## Londoner Zeitschrift gefehlt Englands Schuld an Kriege

Die britische Kriegsverbredren in unerschütterlicher Form zugegeben

hw. Stocholm, 14. März. Die Frage der Kriegsschuld wird jetzt von der englischen Zeitschrift „Contemporary Review“ in einem Artikel von feststehender Bedeutung diskutiert. Darin wird angegeben, daß das britische Empire seine Macht mißbraucht habe, um die Welt in zwei gigantische Kriege zu führen. Dafür müsse England jetzt durch Einräde seiner Macht büßen. Der Artikel legt sich mit allen Stufen der britischen Kriegspolitik auseinander. Dieser Artikel der englischen Monatschrift wird einmal bei der Erörterung der Kriegsschuld einen wichtigen Beitrag leisten, denn in diesem Kriege ist bisher noch nicht so klar und unerschütterlich Form das englische Kriegsverbrechden zugegeben worden. Wir haben von deutscher Seite denn faun und feststehenden, es ist heute die Bemerkung, daß England immer nur seine Macht bemüht hat, um andere Völker gegeneinander aufzuheben und sich behändig in die Angelenbeten Kontinentaleuropas einzumischen. Das nannte man in London Verdrückung des „europäischen Gleichgewichts“. Dazu kam die Neigung Englands, sämtliche politischen Ideale zu monopolisieren, den übrigen Völkern aber das Recht abzuschneiden, sich vollständig über Entscheidungen mitzustrafen, in denen England stets die Führung beanspruchte. Von Pitt über Palmerston und Gladstone bis

Churchill führt eine klare Linie. Alle diese glänzenden Politiker Englands schäme die gleiche grenzenlose Überheblichkeit aus, mit der sie sich überall in die politischen Verhältnisse anderer Staaten einmischten und sich mit ihnen überwarfen. Die Folge dieser Unselbstlosigkeit ist eine ununterbrochene Kette von Kriegen.

Auf dieser Einstellung beruht entsetzliche England den ersten Weltkrieg, um das aufstehende Deutschland am Boden zu halten, und aus den gleichen Gründen ließ England 1939 über das nationalsozialistische Deutschland ein weiteres Krieges aus, das „europäische Gleichgewicht“ herbeiziti. Dieser Krieg aber, der voll und ganz auf das Schuldlos Englands kommt, wird Englands Verdrücknis werden. Churchill hat wannam geliebt und weisgeredet. Die Gründe, die sich England zur Hilfe geholt hat, weil es keine eigene Kraft überließ, werden das irrtige auch beitragen, um England ein für allemal aus seiner Großmachtstellung zu verdrängen. England bekommt jetzt die Duldung für seine Kriegsverbrechen, es muß sich unerschütterlich Kriegsverbrechden mit dem Verdrücknis der Macht bezahlen. Was aber den künftigen Verdrücknis Europas anbetreff, so werden die Waffen Deutschlands und seiner Verbündeten das entscheidende Wort zu sprechen haben.

## Churchill zur Erpressung Irlands

ost. Stocholm, 14. März. Ministerpräsident Churchill hat am Dienstag im Unterhaus erklärt, daß die Weisgerede zwischen dem freitragten Eire und Großbritanien über den Vertrag über die Selbstbestimmungen gegen die widerpolitische Regierung des neutralen Eire darthete. Churchill hatte sich zu diesem Zweck, wie das im Parlamenten Irlands, nämlich in die Anfrage, was er überhaupt denken würde, daß der künftige Erpressungsversuch an dem neutralen Eire auf eine Initiative der U.S.V. Regierung zurückzuführen sei, mit der sich die britische Regierung allerdings vollständig zufrieden erklärt hat. Das war die Antwort auf die Frage, was er überhaupt denken würde, daß der künftige Erpressungsversuch an dem neutralen Eire auf eine Initiative der U.S.V. Regierung zurückzuführen sei, mit der sich die britische Regierung allerdings vollständig zufrieden erklärt hat.

wo diese Maßnahmen verdrückt werden müssen. Der erste Schritt ist die Unterbindung der Beziehungen zwischen dem neutralen Eire und dem freitragten Eire, deren Zweck es ist, Eire von der Außenwelt zu isolieren.

## Die polnische Emigration erwidert

hw. Stocholm, 14. März. Es scheint jetzt sicher, daß Stalin in die polnisch-sowjetischen Eire-Verhältnisse sich einmischen wird, nachdem es London und Washington nicht gelungen ist, die Sowjetunion auf einer Herberholung ihres Standpunktes zu bewegen. Die Herberholung des polnischen Emigrationsrats nach London nach Reize ist als Gegenstück der kompromißlosen Ablehnung Stalins gegenüber der polnischen Emigrationsregierung zu werden. Damit ist die polnische Emigration auf der Etrede gefestigt, die verdrückt ihre Hoffnungen auf England und die Vereinten Staaten setzt hat.

## Erfolge einer mitteldeutschen Flakabteilung

dnb. Berlin, 14. März. Im Raum Stocznograd hat eine mitteldeutsche Flakabteilung der Luftwaffe in der letzten Nacht einen Kampf in wenigen Stunden 74 Bomber abgeschossen und mehrere Sachgegenstände aufgefunden. Sie hat damit ihren 800. Panzerabtrieb im Verlauf des Krieges erzielt. Die Flakabteilung ist am 14. März 1944 in den ersten Stunden 74 Bomber abgeschossen und mehrere Sachgegenstände aufgefunden. Sie hat damit ihren 800. Panzerabtrieb im Verlauf des Krieges erzielt. Die Flakabteilung ist am 14. März 1944 in den ersten Stunden 74 Bomber abgeschossen und mehrere Sachgegenstände aufgefunden. Sie hat damit ihren 800. Panzerabtrieb im Verlauf des Krieges erzielt.

## Generalfeldmarschall gegen die Neutralen

st. Genf, 14. März. Zu den U.S.V. Druckverleihen auf Eire erklären britische Beobachter in Washington, die Maßnahmen des U.S.V. Außenministeriums gegen ein freitragendes Eire seien nur ein Teil eines mehrumfassenden Vorhabens, der alle neutralen Länder betreffe. Es habe sich in Argentinien und bei den Maßnahmen der Alliierten gegen Spanien im Grunde um das nämliche Problem gehandelt. Man müsse mit ähnlichen Aktionen gegen die noch neutral gebliebenen europäischen Länder in naher Zukunft rechnen.

## Angriff auf Ziele in Sdibergland

dnb. Aus dem Führerhauptquartier, 14. März. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Sdibergland der Ostfront, wo sich bei grundlosen Wegen und völlig verfallenen Gelände ein erhöhtes Risiko abspielt, ist von dem hohen Befehl eine Verdrückung beschlossen worden, gefolgt von Entzweigen der überlegenen feindlichen Kräfte gegenüber immer wieder durch bellendehle Standhaftigkeit und unerschütterlicher Angriffskraft aus. So haben sich in den letzten Tagen die Panzergranatierdivision Großdeutschland unter Führung des Generalleutnants von Wälden und die Gruppe des 59. Armeekorps unter Führung des Generalleutnants Friedrich Wilhelm Schulz besonders hervorgetan. Im Rahmen einer vorgehenden Wäldbewegung wurde die 9. SS Panzerdivision des Generalleutnants Friedrich Wilhelm Schulz besonders hervorgetan. Im Rahmen einer vorgehenden Wäldbewegung wurde die 9. SS Panzerdivision des Generalleutnants Friedrich Wilhelm Schulz besonders hervorgetan.

Im Rahmen einer vorgehenden Wäldbewegung wurde die 9. SS Panzerdivision des Generalleutnants Friedrich Wilhelm Schulz besonders hervorgetan. Im Rahmen einer vorgehenden Wäldbewegung wurde die 9. SS Panzerdivision des Generalleutnants Friedrich Wilhelm Schulz besonders hervorgetan.

Der Führer verließ das Ritterkreuz des Ehemals Kreuzes an Generalmajor Kurt Dietrich, Kommandeur einer motorisierten Panzerdivision, an Hauptmann d. R. Hans Karl, Stabskommandant einer in einem böhmischen Grenadier-Regiment an Oberleutnant d. R. Otto Hoff, Kommandant einer motorisierten Panzerdivision, an Oberleutnant d. R. Heinrich Peters, Kommandant in einem Panzerregiment, an Oberleutnant d. R. Wolfgang Dörmann, Geschützführer eines Schwere Panzerregiments, an Oberleutnant d. R. Hans-Joachim Schmalz, Kommandant einer Panzerkompanie, an Oberleutnant d. R. Johann Wellek.

Im Falle in Bulgarien wurde die Zerstörung eines Abwehr-Bunkers bei bulgarischen Völkern gefestigt und bei einem Ausbruch erfolgt. Ihre Kommanden wurden ebenfalls erfüllt.

Gauverwalter: Burkhard Vincent. — Haupt-schreiber: Walter. — Druck u. Verlag: Mitteldeutsche National-Zeitung, G. m. b. H., Halle (S.), Weissenburgstr. 14, Post 7621. Preis: 10 Pfennig. Abonnement monatlich 3,00 RM. (einschl. Posten).

gehalten. Es wird Sie hoffentlich freuen zu hören, daß ich das Favorit erhalten habe.

„So, bei meinen Eltern waren Sie — mich brauchen Sie nicht in dieser Angelegenheit überhört nicht?“

Arwed hatte die Hände verdrückt und grüßte die Fingerringe in die verdrückten Hände. „Büchlich kam keine Stimme wie aus einem Grab: Bei Ihnen sehe ich die Gattung feierlich vorwärts! Ich denke, wir kennen uns jahrelang und wissen schon jahrelang, wie es um uns steht.“ „Und in diesen langen Jahren haben Sie nicht einmal zu mir gesagt, daß Sie mich lieben, nicht einmal haben Sie mich geachtet, ob ich Sie liebe!“

„Was werden Sie Ihren Eltern antworten, wenn Sie nach Hause kommen?“ fragte Arwed fast jeder Antwort mit angehaltener Atem.

„So?“, murmelte Sildegard. „Eigentlich möchte sie fragen: Wozu dieser Unweg? Aber vielleicht wird das doch besser ungelöst.“

„Nun, wenn Sie denn nicht so sehr trübselig sind, erlaube ich mir, Ihnen ein paar Gedanken zu machen, um mit ihr mitzukommen.“

„Es ist kalt. Rinden Sie nicht aus, daß es sehr kalt ist.“ „Doch recht. Ich habe es auch den ganzen Winter über noch nie empfunden wie gerade heute.“

„Sie lassen in einer kleinen Gasse des Restaurants. Arwed blickte sich in der Ferne um, während er in seiner Hand die Handgriffe der Handgriffe bewegte. „Nun, wenn Sie denn nicht so sehr trübselig sind, erlaube ich mir, Ihnen ein paar Gedanken zu machen, um mit ihr mitzukommen.“

„Es ist kalt. Rinden Sie nicht aus, daß es sehr kalt ist.“ „Doch recht. Ich habe es auch den ganzen Winter über noch nie empfunden wie gerade heute.“

„Sie lassen in einer kleinen Gasse des Restaurants. Arwed blickte sich in der Ferne um, während er in seiner Hand die Handgriffe der Handgriffe bewegte.“

„Nun, wenn Sie denn nicht so sehr trübselig sind, erlaube ich mir, Ihnen ein paar Gedanken zu machen, um mit ihr mitzukommen.“

„Es ist kalt. Rinden Sie nicht aus, daß es sehr kalt ist.“ „Doch recht. Ich habe es auch den ganzen Winter über noch nie empfunden wie gerade heute.“

„Sie lassen in einer kleinen Gasse des Restaurants. Arwed blickte sich in der Ferne um, während er in seiner Hand die Handgriffe der Handgriffe bewegte.“

AUS DER GAUSTADT

Berufung: Von Mittwoch 12.04 Uhr bis Donnerstag 5.42 Uhr. ...

Eine letzte Warnung

Es hielte sich allmählich herumgerudert haben, das ist die schmerzliche Tatsache ...

Aus 27 Tischlerlehrlingen wurden Geiseln

Die Geiselnfäden aber warden zur Kreiswaltung für Bombengefährdige

Für ansehnliche Tischlerlehrlinge des Stadtfreies Halle und des Saalfreies wurde das Zusammenreffen in der ...

Die Arbeit wurde an Hand der Stütze und der gemünzten Marke für ...

VOR DEM RICHTERTISCHE

Tod durch unbedachteten Anhängen

Am 20. Dezember 1943, um 14.45 Uhr, fuhr ein Motorradfahrer auf einem unbedachteten Anhängen ...

Zudrucks für ungetreuen Vormund

Im Jahre 1942 wurde der damals in Altdorf bei ...

Wachen in Lourdes oder Arceon, war vom ersten

Wachen in Lourdes oder Arceon, war vom ersten Anzeichen ...

Don in Sand mit der Hochschullehrerinnen

Don in Sand mit der Hochschullehrerinnen wurde nämlich von der ...

Wachbücher - auch im Kreise

Als ein wichtiges Kulturinstrument auch im Kreise ...

Gaunersfeld im Berufswettkampf beginnt

In diesen Tagen beginnen überall die Gaunersfeld im Berufswettkampf ...

Wenn ein Nichtlandwirt schlachten will

Zeit etwa einem Jahr besteht eine Genehmigung ...

Vom Schnellzug überfahren

Der Verbleib der Reichsbahnbrücke ist mit ...

Sporkindertinnen ist kein Barren so hoch

Die Sporkindertinnen ist kein Barren so hoch ...

Deutsche Künstler in Rumänien

Deutsche Künstler in Rumänien ...

Goethe im Theateraal

Goethe im Theateraal ...

Keines Familien

Keines Familien ...

Wachbücher - auch im Kreise

Wachbücher - auch im Kreise ...

Don der Martin-Luther-Unterstützer

Don der Martin-Luther-Unterstützer ...

Wachbücher - auch im Kreise

Wachbücher - auch im Kreise ...

Wachbücher - auch im Kreise

Wachbücher - auch im Kreise ...

Wachbücher - auch im Kreise

Wachbücher - auch im Kreise ...

Wachbücher - auch im Kreise

Wachbücher - auch im Kreise ...

Wachbücher - auch im Kreise

Wachbücher - auch im Kreise ...

Wachbücher - auch im Kreise

Wachbücher - auch im Kreise ...

Wachbücher - auch im Kreise

Wachbücher - auch im Kreise ...

Wachbücher - auch im Kreise

Wachbücher - auch im Kreise ...

Wachbücher - auch im Kreise

Wachbücher - auch im Kreise ...

Wachbücher - auch im Kreise

Wachbücher - auch im Kreise ...

Wachbücher - auch im Kreise

Wachbücher - auch im Kreise ...

Wachbücher - auch im Kreise

Wachbücher - auch im Kreise ...

Wachbücher - auch im Kreise

Wachbücher - auch im Kreise ...

Wachbücher - auch im Kreise

Wachbücher - auch im Kreise ...

Wachbücher - auch im Kreise

Wachbücher - auch im Kreise ...

Wachbücher - auch im Kreise

Wachbücher - auch im Kreise ...

Wachbücher - auch im Kreise

Wachbücher - auch im Kreise ...

Wachbücher - auch im Kreise

Wachbücher - auch im Kreise ...

Aus Gau und Reich

Raubmord im Kreis Sangerhausen

In der Nacht vom 14. 3. gegen 0.15 Uhr wurde in Geln...

Geräusch wurden dem Toten ein granatisches Jagd...

Der im Höflichkeitsförmlich bei aus einem Ar...

Gefahr. Der Tod in den Sangerhauser Bergen...

Blick in die Welt

Ein Mann von Eisenbahngliedern

Nach Gleise haben ihre Bergamtheit

Wenn man von der Eisenbahn spricht, denkt man...

Wie kam es zu unserer Spurweite?

aus technischen Gründen erforderliche Spurweite von...

Aus der Wirtschaft

Gemeinschaften, aber Stilllegungspläne? Gleisbau...

Das Eisbergwerk von U. Drax

Nach es nach feine elektrischen Aufbereitungs...

Wasserstandsnotizen

Der Wasserstandsbericht Magdeburg vom 14. 3.

Inser Rätsel

Die Silben al - her - dok - ma - men - na - ne - no -

Familien-Anzeigen

Y es wurden geboren: Jürgen, 12. 3. 44. Johanna Korger...

Halle, Hohenzollerstr. 6. Am 12. 3. ging nach längerer 2 1/2 wöchiger...

AMTLICHE ANZEIGEN

Bekanntmachung. Ermanungen. Die Bevölkerung ist ersucht...

VERANSTALTUNGEN

Stadttheater. Heute, Mittwoch, 17. 3. 44. 8 Uhr. Mitw.-Stamm-O. 'Metzger'...

